

Y.Nr. 95200

Adresse: Wien, III, Braumang. G.

Datum: Wiener Neudorf, 21. März
- 1913 -

Hochgeehrter Herr!

Vor einigen Tagen
sandte ich Ihnen die
Lieferung meiner „Studien
& Skizzen zur Gemäldekunde“.
Gern hätte ich Ihnen das
Heft persönlich überreicht,
um einige Bemerkungen
mit Ihnen daran zu
knüpfen.

Aber eine Bronchitis verbietet
mir derlei Gänge gatz un-
bedingt. So erlaube ich mir
denn, Sie brieflich zu über-
fallen und zu bitten, die neue
Veröffentlichung freundlich
aufzunehmen zu wollen. Wie

Sie vielleicht beim Durchsehen
schon bemerkt haben, gehe
ich für gute Bilder durchs
Feuer, aber der Cézanne-
Schwandel und ähnliches

findet mich ablehnend. Sie
haben von Anbeginn Ihrer Kritiker-
laufbahn ein ähnliches Programm
verfolgt, so dass ich wohl auf
Ihre Zustimmung rechnen
darf. Über kurz oder lang kommt
ja doch die Zeit, dass man
wieder allgemein erkennen wird,
dass eine verdrückte Blutwurst
kein menschlicher Körper ist,
und dass dies auch für die
malerische Darstellung gilt.



Sehr lieb wäre es mir, einige
zustimmende Worte von Ihnen
zu lesen zu bekommen. Der
Kampf gegen die fanatischen
Sudler ist kein leichter, und
ich suche in diesem Kriege
Bundergenossen.

Hochachtungsvoll
ergebenst

A. Th. v. Frimmel.

